**„Halt an, wo läufst du hin?“ (A.S.)**

**Adventliches Abendlob, 3.12.2013**

*Vorbereitung:*

*Messmer/in*

*SCHLÜSSEL!!!*

*Zettel/Stifte liegen in einem Korb bereit für Bitte/Dank*

*Teelichter und Textrollen*

*Liedzettel: Gottes guter Segen sei mit euch*

*Anzünder*

*Rosenweihrauch*

*Schale*

*Kohle*

*Tücher*

*Papiertüten für Kerzen*

*Versch. Kerzen*

*Osterkerze*

*Werbung vor der Kirche:*

*2 Stoppschilder – Zivi Emanuel Bauhof*

*2 Plakate mit Text*

*Klebeband*

**Begrüßung**

I wünsch allna an guata Obad. (Antwort hinweisen: Guata Obad)

**Text**

Ein **beliebtes Thema** in der Adventszeit ist der alljährliche **Vorweihnachtsstress**. Der **Hektik** dieser Tage wird **Ruhe und Besinnung** als **„richtige“ und „gute“ Zeit gegenübergestellt**. Aber gerade **Eltern** mit **Kindern** wissen: Kurz **vor der Geburt** des eigenen Kindes ist es auch nicht ruhig, sondern **muss vieles erledigt** werden. Die **KUNST** besteht darin, sich **bewusst Ruhe zu gönnen**, sich trotz aller auch inneren Anspannung auf das Kind vorzubereiten. Die Begegnung von Maria und Elisabeth ist genau von diesen Polen geprägt: Unruhe – Ruhe; Aufbruch und Rast. Dieses adventliche Abendlob lädt ein, beides als Ausdruck des Lebens vor Weihnachten wahrzunehmen**.**

**Dieses adventlichen Abendlob lädt Sie ein zu verschnaufen – Innezuhalten,**

**Atempause-**

**Eröffnung**

Im Namen des Vaters, der überall zu finden ist,

im Namen des Sohnes, der Zeit seines Lebens unterwegs war,

und im Namen des Heiligen Geistes, der Mut macht, unseren eigenen Weg zu gehen.

Amen

Einfach da sein.

Das dürfen wir. Hier. Heute. Jetzt. In diesem Augenblick.

Also kommen wir an. Atmen bewusst aus.

Legen wir ab, was uns hindert, einfach da zu sein:

-die Gedanken an den Tag

-die Sorgen um morgen

-die Müdigkeit am Abend

-die Listen im Kopf mit dem, was noch zu tun ist und wäre

Einfach ablegen. Ankommen. Im Ohr das Nachhallen des Textes, das Lauschen der Musik, hineinfinden in die Stille…

**Gebet – ICH BIN DA**

**Ich bin da**

Hier und jetzt

In diesem Augenblick

Darf ich da sein

Auf meinem Platz

An diesem Ort

**Du bist da**

Sagt mir dieser Ort

Du hast Platz

Hier ist Raum für dich

Hier darfst du sein

So wie du bist

**Du bist da**

Das heißt:

Ich darf aufatmen

Pause machen

Loslassen

Frei sein

**Ich bin da**

So buchstabiert auch Gott - seinen Namen

Und ich spüre

An Leib und Seele

Was das heißen kann

Und wie gut das tut

Wenn jemand sagt:

**Ich bin da**

**Stille – Kerzen – Musik – CD Jazzymental Lied Nr. 12/13**

**Impuls – Joh 8,12**

**Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.“**

Wenn Licht und Finsternis aufeinander treffen, siegt immer das Licht! Darum weisen alle Mythologien darauf hin:

**Die Finsternis meidet das Licht, um nicht selbst Licht zu werden.**

Es ist doch beruhigend zu wissen: Alle Finsternis der Welt ist nicht im Stande, das Licht einer einzigen Kerze auszulöschen! Wenn ich im Lichtkegel Jesus bleibe, kann ich mich nicht in der Finsternis verlaufen.

**Bitte – Dank (Weihrauchschale – Weihrauch) Einladung aussprechen**

Ich lade Sie jetzt ein, eine Bitte, einen Dank, ein Lob schriftlich zu formulieren und ihn vorne in die Schale zu legen. Vorne finden Sie einen wohlriechenden Rosenweihrauch von dem Sie ein Korn nehmen und auf die Kohle auflegen.

Guter Gott wie dieser Weihrauch aufsteigt, so sollen diese Bitten, Gebete und das Lob zu dir aufsteigen.

Amen

**Segenslied: Gottes guter Segen sei mit euch Segen**

Wir haben zusammen eine Verschnaufpause eingelegt

Haben aufgetankt

Ein kurzer Zwischenstopp

Wir wissen: Der Alltag geht weiter

Es bleibt nicht immer so ruhig

Nicht immer so entspannt

Aber gestärkt durch dieses Abendlob

Gehen wir ein weiter

Dafür bitten wir Gott um seinen Segen.

Gott möge uns

Nicht in Ruhe lassen

Aber immer wieder zu Ruhe kommen lassen

Gott möge uns

Immer wieder den Atem nehmen

Damit wir neuen Atem schöpfen können

Gott möge uns

Auf unserem Weg zur Menschwerdung begleiten.

Und so segne uns Gott

und alle, die ihr unterwegs auf eurem Weg trefft.

Amen

**Abschluss**

I wünsch allna noch an guata Obad und a guate Nacht. Konn guat ham und eine herzliche Einladung zum nächsten adventlichen Abenlob am 10.12 und 17.12. um 17:30 hier in der St. Peter Kirche, wenn es wieder hast:

Halt an wo rennst du hin?

Als Wegimpuls für diese Abendlob eine kleine Mitgabe:

A Teeliacht – damit ihr immer a Liacht euren Alltag erhellt und dieser Wohlgeruch euch guat tuat

Dr Text ICH BIN DA – damit ihr immer wieder im Alltag innehalten und euch a Stille gönnan